

Beschlussvorlage



Sachbearbeitung Kultur, Sport, Bürgerschaftliches Engagement
Datum 20.08.2020

Beschluss Gemeinderat öffentlich 22.09.2020

Vorlage Nr.: 2020/091

Betreff: **Teilnahme am Projekt "Kommunale Quartiersentwicklung - Älter werden im Quartier"**

Anlagen:

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt der Antragstellung im Förderprogramm Quartiersimpulse im Projekt „Kommunale Quartiersentwicklungsplanung – Älter werden im Quartier“ (Quartier 2030) zu und beschließt eine Teilnahme.

Hauß, Heike

Steffen Weigel
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:
Auswirkungen auf den Stellenplan:

ja nein
 ja nein

Sachverhalt:

Im Mai 2017 stimmte der Gemeinderat der Stadt Wendlingen am Neckar der Teilnahme am Ideenwettbewerb zur Strategie „Quartier 2020 – Gemeinsam. Gestalten“ zu.

Mit der Quartiersidee: „Entwicklung lokaler Altenhilfelandschaften im Landkreis Esslingen im Rahmen einer neuen partizipativen, integrierten und quartiersnahen Kreispflegeplanung zusammen mit neun Kommunen“ gehörte Wendlingen am Neckar im Rahmen der vom Landkreis entwickelten Idee „Quartiersforscher – Gestaltung lokaler Altenhilfelandschaften“ zu den Gewinnern und partizipierte so am Programm Quartier 2020.

Das KDA (Kuratorium Deutscher Altershilfe) ist seit Beginn Projektpartner des Landratsamts und schulte in 7 Modulen die Vertreterinnen und Vertreter der einzelnen Gemeinden umfassend zum Thema Quartiersentwicklung.

Im November 2019, wurde ein im Rahmen des Projekts Quartier 2020 speziell für Wendlingen am Neckar entwickelter Fragebogen an ca. 4.700 Personen der Altersgruppe 60+ verschickt. Mit 1.854 zurückgeschickten Fragebogen erreichten wir einen beeindruckenden Rücklauf von knapp 40 Prozent.

Am 06. Februar 2020 präsentierte Thorsten Mehnert vom KDA die Ergebnisse der ausgewerteten Fragebögen im Treffpunkt Stadtmitte. Die ca. 100 anwesenden Bürgerinnen und Bürger fanden sich im Anschluss an diese Präsentation zu quartiersbezogenen Arbeitsgruppen zusammen, um erste Ideen für die Fortschreibung des Projekts zu sammeln.

Coronabedingt konnten bisher keine der geplanten Quartiersaktionen stattfinden. In diesem Jahr endet das Projekt Quartier 2020. Das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg wird mit dem Projekt Quartier 2030 die Quartierentwicklung fortschreiben.

Auch im Rahmen von Quartier 2030 werden Projekte ab 2021 seitens des Landes Baden-Württemberg finanziell gefördert.

Das neue Projekt "Kommunale Quartiersentwicklungsplanung - Älter werden im Quartier" qualifiziert kommunale Mitarbeitende der einzelnen Städte und Gemeinden im Landkreis, um die Ergebnisse des bisherigen Projekts "Quartiersforscher - Gestaltung lokaler Altenhilfelandschaften" nachhaltig zu sichern. Die Kommune agiert als "Motor im Sozialraum" und begreift Quartiersentwicklung als festen Bestandteil ihrer Daseinsvorsorge. Außerdem sollen die Bedarfe und die Beteiligung der Quartiersbewohnerinnen- und Bewohner über 60 Jahren im Mittelpunkt der weiteren Planung stehen. Ebenso soll der besondere Fokus auf die älteren Generationen helfen, Seniorinnen und Senioren nicht nur als ein Hauptfaktor des demographischen Wandels zu begreifen, sondern stattdessen als wertvolle Ressource für Ehrenamt und freiwilliges Engagement in lokalen Verantwortungs- und Entwicklungsgemeinschaften.

Das Projekt "Kommunale Quartiersentwicklungsplanung – Älterwerden im Quartier" soll zum 01.01.2021 starten und beinhaltet folgende Maßnahmen:

1) Qualifikation im Rahmen einer viertägigen Fortbildung zur kommunalen Quartiersentwicklungsplanung durch das Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA):

Zielgruppe:

- Hauptamtliche Mitarbeitende der Kommunalverwaltung
- Ehrenamtliche aus der Zivilgesellschaft

Schulungsinhalte:

- Grundbegriffe kommunaler Steuerung und Sozialplanung
- Prozess kommunaler Quartiersentwicklungsplanung
- Partizipation als Grundprinzip kommunaler Altenberichterstattung

2) Engmaschige Begleitung im Theorie-Praxis-Transfer durch den Landkreis in Form eines digitalen Austauschs. Gestützt wird dies durch eine bereits bestehende Online-Plattform sowie durch regelmäßige Vorort-Termine in den Kommunen und Austauschtreffen mit den anderen beteiligten Kommunen.

3) Individuelle Umsetzungsbegleitung:

Das Modul der individuellen Umsetzungsbegleitung ist ein gänzlich an die lokal benötigten Unterstützungsbedarfe individuell anpassbarer Angebotsbaustein für Kommunen, die den Bedarf einer engen Begleitung für ihre Strategie mit Experten-Präsenz vor Ort benötigen. Dies könnte z. B. für Kommunen zutreffen, die bereits mit Beteiligungsformaten mit ihren Bewohnerinnen und Bewohnern erste Maßnahmen identifiziert haben und diese nun gemeinsam in eine Umsetzungsstrategie überführen möchten oder aber auch Auftraggeber ansprechen, die eine engmaschige Begleitung innerhalb bestimmter Gremiensitzungen vor Ort in der Kommunen benötigen. Der Baustein soll insgesamt unterstützen, den Quartiersentwicklungsprozess in den Kommunen zu verstetigen und helfen, nachhaltige Strukturen im Quartier aufzubauen.

4) AG "QE-Planung":

Die Arbeitsgruppe Quartiersentwicklungs-Planung besteht bisher nur in Form eines regelmäßigen Austauschtreffens der bisherigen Kooperationskommunen. Ziel ist es allen im Landkreis aktiven Quartierskommunen sowie relevanten "Quartiers-Akteuren" (Inklusionsbeauftragte des Landkreises) einen kontinuierlichen und wertvollen Austausch zu ermöglichen. Aus dieser AG sollen ein bis zwei vertretende Mitglieder einen verbindlichen Sitz im Kreispflegeausschuss erhalten, um den Informationsfluss und die Verbindung auch in dieses Gremium zu gewähren.